

Heidelberg, 8. October 1902.

Mein verehrter Herr!

Ich weiß sehr wohl, daß Sie in
 Europa mit anderen und von
 einem Ratslande der Vereinigung und
 des Landes auf einer dritten
 Akademie im Sinne der Fortschritt
 und philosophisch ^{über}wissenschaftlich und
 kritisch) ~~unzulänglich~~ ^{über}prüfte
 aber ich kann mir die Organisation
 und eine wissenschaftliche Neutralisation
 einer solchen Akademie ^{bei} der
 Verfassung sehr befremdend wissenschaftlich-
 liche Akademie nicht vorstellen.

Als vor 15 bis 16 Jahren der
~~Freiherzog von Baden bei Gießen~~
 seit der fünfzigjährigen Jubiläum
 der Universität Heidelberg ^(von Friedrich Wilhelm, Kaiser ant) ~~der Kaiser~~
~~erließ~~ ^{erließ} ~~erließ~~ ^{erließ} eine dritte Akademie
 in der Gegend von ~~Wiesbaden~~

und haben zu wissen, sehr ich mich
viel mit dieser Sprache beschäftigt.

~~zu unternehmen~~
Dolan mich sich finden, Dinge
~~zu unternehmen~~
~~zu wissen~~, die hervorgeht.

Ich nicht ich ein anhangende
Erklärung finden können.

Erklärungswort
Ihr ganz ergebener

L. Hofmann, k. k. Hofrath
in Prag



Ich bitte so ergebend um Erklärung
zu erwarten, meine Antwort auf
diesem Wege zu erhalten und
zu wissen? Erklärungswort

L. Hofmann

In Folge eines unglücklichen
Verhältnisses nach Berlin
dieses Brief liegen präpariert
im Kasten mitgeführt, wie auch
ein mit geringen Aufwänden
trotz der die Bitte erwidern
mich um die Befreiung
ganzlich auszuweisen

Eure
H. H. H.

Adg Oct 1902

